Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 97 Sonnabend, den 27. April 1839.

Sonntag den 28. April 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Schnaase. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 2. Mai Vorm. 9 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner Prüfung der Confirmanden. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 4. Mai Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Cosack. Donnerstag den 2 Mai Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke. Anfang halb 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 1. Mai Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anf. 8 Uhr.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böck. Den 5. Mai Communion, den 4. Nachmittag um 2 Uhr Vorbereitung.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vicar. Weitekamp. Nachm. Herr Pfarradministrator Grotzmann.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Prediger Böck. Anf. 11 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superint. Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Prediger Blech.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 1. Mai Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr. Sonnabends 3 Uhr Nachm. Beichte.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candid. Tornwaldt.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Funk. Donnerstag den 2. Mai Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Dr. Höpfner.
Kirche zu Altschottland. Herr Pfarradministrator Brill.
St. Albrecht. Am heil. Adalbertusfeste eine Predigt Vorm. 9 Uhr Herr Probst Gontz. Eine Predigt im Hochamte, der Herr Pfarrer Nelke aus Langenau. Eine Predigt Nachmittags 3 Uhr Herr Pfarradministrator Landmesser aus Danzig.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. April 1839.

Herr Gutsbesitzer Baron Wm. v. Paleske aus Spengawken, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Jackowski aus Jablau, Herr Haushofmeister Tschirner aus Pelplin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die 1ste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militair-Dienst

Freitag, den 10. Mai c. Nachmittags 3 Uhr und
Sonnabend, den 11. Mai c. Vormittags 10 Uhr

in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militair-Dienstes zu erlangen wünschen, und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfalsigen schriftlichen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 19. März 1838 Amtsblatt pro 1838 No. 14. Seite 94/95 vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Addresse des Herrn Regierungs-Raths von Kahlden-Normann spätestens bis zum 8. Mai c. einzureichen.

Danzig, den 25. April 1839.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militair-Dienst sich meldenden Freiwilligen.

Avertissements.

2. Der Erbpachtsgutsbesitzer Johann Krefft zu Klöden, und dessen Braut Marianna verwittwete v. Pluto Prondzinska, geborne v. Epiczeck Przezinska, haben die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe mittelst gerichtlichem Abkommens vom 11. März c. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 8. April 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

3. Da in dem, am 19. d. M. stattgefundenen Submissions-Termin wegen der Lieferung von Feldsteinen zum Neubau des hiesigen Garnison-Lazareths keine genügende Offerten gemacht worden sind, so wird hierdurch ein nochmaliger Termin angesetzt, in welchem:

außer der Lieferung von 600 Achteln Feldsteinen gegen 300 Rtblr. Caution, auch die zu dem qu. Bau erforderliche Fuhrengestellung gegen 50 Rthlr. Caution, ausgeboten werden soll.

Auf der Adresse der versiegelt einzureichenden Submissionen ist der Gegenstand, auf den geboten wird, anzugeben, und darf eine jede nur das Gebot auf einen Gegenstand enthalten.

Nur bis zum Abend des 3. Mai d. J. werden Submissionen im hiesigen Fortifikations-Bureau angenommen, später eingehende bleiben unberücksichtigt.

Im Termine am 4. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr im gedachten Büreau erfolgt die Eröffnung der Submissionen, wobei jeder Submittent zugegen sein muß, weil nächstdem auch noch eine mündliche Lizitation stattfindet. Jeder Submittent hat die vorgeschriebene Caution baar oder in Staatspapieren nebst Coupons mitzubringen. Die näheren Bedingungen sind jederzeit im Fortifikations-Büreau einzusehen. Danzig, den 21. April 1839.

Mebes, Major und Ingenieur des Platzes.

Stock, Garnison-Verwaltungs-Ober-Inspector.

4. Von dem für die evangelische Schule zu Langefuhr erkauften ehemaligen Paselskyschen Grundstück daselbst, № 78. und 79. der Servisanlage, soll

1) der Theil desselben, auf welchem das Nebengebäude befindlich ist, bestehend aus einem Vorplatze von 48 Fuß Breite und $6\frac{2}{3}$ Fuß Tiefe, einem theils massiv, theils in ausgemauertem Fachwerk erbauten Wohnhause, von 109 Fuß Länge, 32 Fuß Breite und 2 Etagen Höhe, einem Hofe mit 1 zweiflüglichten und 1 einflüglichten Thüre von 109 Fuß Länge und 16 Fuß Breite, und in einem Garten von 203 Fuß Länge und 32 Fuß Breite, und
2) das massive, 1 Etage hohe achteckige Sommerhaus, mit einem Theile des Gartens von 115 Fuß Breite und $115\frac{1}{2}$ Fuß Tiefe, an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung zu erbpachtlichen Rechten überlassen werden.

Der diesfällige Bietungstermin ist auf

Dienstag, den 30. April c. Vormittags 10 Uhr

vor den Herren Stadträthen Dodenhoff und Zernecke II., an Ort und Stelle

angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Erbpachts-Bedingungen in dem Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause, schon vor dem Termine eingesehen werden können.

Danzig, den 26. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Sonnabend, den 27. d. M. Vormittags präcise 10 Uhr, sollen im Gasthause zum goldenen Stern hieselbst, nachstehend benannte, zur diesjährigen Unterhaltung der Seeleuchtfeuer zu Rixhöft, Hela und Neufahrwasser, erforderliche Gegenstände, als:

raffinirtes Rüböl, Steinkohlen, Torf, büchenes und kiefernes Brennholz, Lampendochte, Cylindergläser, Lichte, Oehlfarben, Seife, Firniß, diverse Bürsten- und Korbmacher-Arbeiten, Schaufeln, Strauchbesen, Schwamm, Farbepinsel u. s. w.

zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 19. April 1839.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

Todesfall.

6. Den heute Morgen um 3½ Uhr erfolgten sanften Tod unsers innigst geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Kaufmanns Herrn Joseph Bendix Hirsch, in seinem 70sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt an

Danzig, den 26. April 1839. die Hinterbliebenen.

Entbindung.

7. Heute ist meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden worden.

H. M. Kahle.

Danzig, den 26. April 1839.

Anzeigen.

8. **Die neue Uebersicht der vom 1. Mai bis 1. Juli c. hier ankommenden und abgehenden Posten, wird im Intelligenz-Comtoir a 2 Sgr. pro Exemplar ausgegeben.**

9. **Den 28. April, als den Albertus-Sonntag, musikal. Unterhaltung im Gasthause „Drei Schweinsköpfe."**

10. **Sonntag, d. 28. d. M. Conzert in Herrmannshof.**

11. *Sonntag d. 28. April musikalische Abend-Unterhaltung im gold. Löwen vor dem hohen Thor.*

12. Für die durch Ueberschwemmung in der Elbinger Niederung Nothleidenden sind ferner eingekommen:

19. Fr. K. H. 1 Rthl. 20. S. 1 Rthl. 21. E. F. E. 1 Rthl. 22. Hr. G. Baum 20 Rthl. 23. Hr. S. Baum 20 Rthl. 24. Hr. Dr. Baum 10 Rthl. 25. ..n 10 Rthl. Ueberhaupt 85 Rthl. 25 Sgr. Weitere Beiträge werden angenommen.

Königl. Preuß. Provinzial=Intelligenz=Comtoir in Danzig.

13. Für die durch Ueberschwemmung im Marienburger Werder Verunglückten sind an ferneren Beiträgen eingegangen.

Bei dem Stadtverordneten=Vorsteher Herrn Baum.

53. O. & Co. 20 Thlr. 54. Hr. Leopold Engelmann 20 Thlr. 55. R. K. 1 Thlr. 56. F. E. W. 1 Thlr. 57. Hr. General=Lieutenant v. Kamecke, Excellenz, 11 Thlr. 58. Ungenannt. 15 Sgr. 59. T. P. & M. S. 5 Thlr. 60 durch Herrn Tönniges & Co. für Rechnung von Herrn Wilh. Homeyer in Wolgast 20 Thlr. 61. und von dessen Kinder 2 Thlr. 62. E. v. D. — Z. v. D. 1 Danz. Gulden und 20 Sgr. 63. J. F. ein Päckchen Kleidungsstücke. Zusammen 81 Thlr. 5 Sgr., 1 Danz. Gulden und 1 Päckchen Kleidungsstücke.

Danzig, den 26. April 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

14. In Folge einer Gemeinheitstheilung wird auf eine Adeliche Herrschaft in Cujavien ein Capital von 1683 Rthl. a 5 proCent Zinsen gesucht, die in Gemäßheit §. 91. des Gesetzes vom 8. April 1823 zur ersten Stelle und vor denen Pfandbriefen hypothezirt werden sollen; es ist ein Arrangement wahrscheinlich, daß die Zinsen halbjährlich, hier am Orte, durch ein bekanntes Banquier=Haus gezahlt werden dürften. Offerten sub Lit. v. D. werden im Intelligenz=Comtoir angenommen.

15. Bücher belletristischen Inhalts werden in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr Breitgasse № 1191. gekauft.

16. ☞ Meine Wohnung ist jetzt Goldschmiedegasse № 1079., das fünfte Haus von der Heil. Geistgassen=Ecke linker Hand.

A. Keyling, pract. Wundarzt.

17. In der neuen **Tuchdecatir=Anstalt**, Gerbergasse № 68 im bekannten Selkschen Hause, werden alle Gattungen von Tuchen, Sommerzeugen, in allen Farben und Stoffen, nach der neuesten Fabrik=Methode, durch Dampfmaschinen, auf das sauberste gekrumpft und decatirt. Auch werden alte Herren= und Damenkleider, in allen Zeugen, den neuen gleichkommend, auf das schönste appretirt und decatirt.

Busse,

Tuch, Appreteur und Decateur.

18. Es wird eine Bonne verlangt, welche fertig Französisch spricht, in weiblichen Handarbeiten geübt, und Zeugnisse wegen ihrer moralischer Führung vorzeigen kann. Das Nähere im Haus-, Offizianten-Vermiethungs-Bureau, Langgasse № 59.

19. 2200 Thaler Pupillengelder sind auf sichere Grundstücke gegen billige Zinsen sofort zu begeben. Das Nähere Pfefferstadt № 237.

20. Gebildete Mädchen die das Putzmachen erlernen wollen, können sofort placirt werden, Langgasse № 540. M. L. Bomborn.

21. Ein ziemlich starker Bursche, der Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, findet eine Lehrstelle in der Mühle zu Neuschottland bei dem Müller-Meister Rose; daselbst ist auch eine Stube mit Meubeln den Sommer über zu vermiethen.

22. Am 21. d. M. Abends 9 Uhr wurde mir mein Hofhund gestohlen. Der Hund war groß, schwarz mit weißen Flecken und einem langen Schweif. Wer zur Wiedererlangung desselben mir verhilft, erhält einen Thaler Belohnung.

C. F. Thiel, Langgarten № 70.

23. Ein gebildetes junges Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, fertig schneidern, so wie auch gut vorlesen kann, wünscht ein Engagement als Gesellschafterin. Man beliebe sich zu melden am Buttermarkt № 2084.

24. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat in einer hiesigen guten Weinhandlung die Weinküperei und übrigen hiezu gehörigen Kenntnisse zu erlernen, und die nöthigen Schulkenntnisse dazu besitzt, kann sich deshalb melden im Haus-Offizianten-Bureau, Langgasse № 59.

25. Indem künftigen Mittwoch meine Abreise stattfindet, so beehre ich mich solches mit der Bemerkung hiemit ergebenst anzuzeigen, daß meine optischen Gegenstände und Augengläser ꝛc. noch bis Dienstag zu haben sind. Mein Logis ist Langgasse № 400. im ehemaligen Gymnasium eine Treppe hoch.

H. Haßler,
Königl. Baier. geprüfter Optikus.

26. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

27. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

28. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien und Waaren, gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch

Sim. Ludw. Ad Hepner.

29. ☞ Ein mit gutem Schulzeugniß versehener Knabe, kann in meinem Geschäft unter annehmlichen Bedingungen als Lehrling sogleich engagirt werden.

C. C. Zingler.

30. Die Kirchenhufe der Kirche zu Wotzlaff, soll in einzelnen Tafeln zu beliebigem Gebrauche für das laufende Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 2. Mai Vormittags 10 Uhr im Gasthause der Madame Claassen zu Wotzlaff festgesetzt ist.

31. Am 3. Mai Vormittags 10 Uhr, soll in Wotzlaff im Gasthause der Madame Claassen, der Reparaturbau einer Kirchenwohnung dem Mindestfordernden überlassen werden.

32. Ein Grundstück auf Neugarten, bestehend aus einem Wohnhause mit Seitengebäude, 4 geräumigen Wohnungen u. Stallung, nebst einem großen Hofplatz, schönen Lust- und Obstgarten, durchgehend in die Sandgrube, ist zu verkaufen. Näheres in der Breitgasse № 1162.

33. Versicherungen bei der 2ten Hamburger See- und Feuer-Assecuranz-Compagnie, werden sowohl gegen Feuer- als für Getreide und Waaren gegen Strom-Gefahr, durch den Unterzeichneten angenommen.

Für Strohmgefahr ist bereits die erniedrigte Sommer-Prämie eingetreten.

G. A. Gottel.

34. Zur einjährigen Vermiethung des beim St. Elisabeth-Hospital befindlichen Gartens, haben wir auf

Montag den 29. April c. Vormittag 11 Uhr

im St. Elisabeth-Hospital einen Termin angesetzt, den wir hiedurch zur Beachtung ankündigen.

Danzig, den 22. April 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist. und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. A. T. v. Frantzius. Rosenmeyer.

35.

Bekanntmachung

wegen Verpachtung von Land auf den Altstädtschen Fleischerwiesen zur diesjährigen Benutzung zum Pflügen.

Dienstag, den 30. April 1839, wird ein Ehrbares Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer von den, demselben zugehörigen, vor dem Werderschen Thore belegenen Wiesen, Circa 50 Morgen in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen, zum diesjährigen Pflügen, öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungs-Termin wird bei der Auction bekannt gemacht werden. Der Versammlungs-Ort ist bei Ziebur, neben den Altstädtschen Wiesen. Auch kann man bei dem Aeltermann des gedachten Gewerks, Herrn Entrich, Jungfergasse № 472., die nähern Bedingungen wegen der Viehweide erfahren.

Das Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer.

36. Der Assuranz-Verein gegen Haff- und Fluß-Gefahr in Königsberg nimmt die Versicherungs-Anmeldungen directe an, und die Herren Waaren-Versender werden ersucht, die Statuten und Declarations-Scheine von den Herren Agenten entgegen zu nehmen, und sich von denselben und von der Direction in Königsberg etwa nöthige Aufklärungen geben lassen zu wollen.

In Danzig bei den Herren F. Böhm & Comp.

37. **Billiges Lohnfuhrwerk** zu Spazierfahrten, Reisen 2c., 1. auch 2spännig und mit Familienwagen ist zu haben Bootsmannsgasse № 1179.

38. Aufforderung.

Da der landwirthschaftliche Verein zu Marienwerder am 10 Juni c. zur 17ten Stiftungs-Feier die alljährliche Ausstellung landwirthschaftlicher Gegenstände in Verbindung einer Thierschau, und zwar diesmal ganz in der Nähe von Marienwerder beabsichtigt, so werden sämmtliche Herren Gewerbgenossen von nah und fern ganz ergebenst und recht dringend ersucht, alle auf das landwirthschaftliche Gewerbe bezüglichen Gegenstände, ohne zu ängstliche Beachtung der Vorzüglichkeit, sehr gefälligst stellen zu wollen. Aus jedem zur Ausstellung gebrachten Gegenstande kann der Beschauer Nutzen ziehen.

Auch geht an die Herren Künstler und Handwerker die freundliche Bitte, zur bemerkten Ausstellung Producte ihres Kunstfleißes ebenfalls zur Schau stellen zu wollen. Der Verein wird bemüht sein, seinen guten Willen durch Verloosung oder Verkauf jener uns zugesandten Gegenstände, wenn solches nämlich von den Eigenthümern beliebt werden sollte, nach dem darauf bemerkten äußersten Preise, an den Tag zu legen, und bittet, das Einzusendende an den Kaufmann und Fabrikherrn Ludwig Schröder hier, welcher die sorgfältige Aufbewahrung bewerkstelligen wird, gefälligst zu adressiren, dies aber spätestens bis zum 9. Juni Morgens geschehen zu lassen, damit Unordnungen vermieden werden können.

Dem Herrn Regiments-Sattler Wolle in Danzig, der das letzte Mal einen schön construirten Sattel zur Schau stellte, so wie allen Denjenigen, welche im verflossenen Jahre so bereitwillig zur Ausstellung beigetragen haben, sagen wir auch nachträglich unsern öffentlichen Dank.

Marienwerder, im April 1839.

Die Verwaltung des Vereins Westpreußischer Landwirthe.

38. Die Inhaber der Loose № 2057, 1231, 1230, 1256, 1377, 387, 995, 1913, 1334, 1874, 2341, 1327, 1792, 2594, 2127, 1280, 22, 1770, 2486, 541, 650, 1204, 590, 897, 558, 49, 1326, 2585, 456, 2165, 1271, 1761, 2277, 1232, 1959, 1275, 513, 2471, 526, werden hierdurch freundlichst ersucht, sich ihre darauf gefallenen Gewinne Heil. Geistgasse № 968. abholen zu lassen.

Danzig, den 27. April 1839. Der Vorstand des Frauenvereins.

39. Einmarinirter Lachs, Neunaugen, eingemachte Blaubeeren und Kirschen, saure Gurken, ist zu haben Wollwebergasse No. 543. im Zeichen der 3 Schweinsköpfe; daselbst wird angenommen Lachs zu salzen und zu räuchern.

40. Geräucherter Lachs ist wieder von heute ab Ankerschmiedegasse № 146. käuflich zu haben; auch werden dort Lachse zum Räuchern angenommen.

41. Der Bauplatz an der Mottlau zwischen der Aschbrücke und dem Müller-Speicher, ist zur Umarbeitung von Getreide zu vermiethen. Näheres Hundegasse 260.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 97. Sonnabend, den 27. April 1839.

Literarische Anzeige.

42.

Ankündigung
eines zum Besten der Ueberschwemmten in der
Elbinger Niederung
erscheinenden Werkchens.

Von zwei Herren Lehrern B. und T. in Tilsit ist mir ein Manuscript:

Lyrische Dichtungen
von
F. B. und G. Th.

mit dem Ersuchen zugesendet worden, dasselbe zum Besten der durch die diesjährige Ueberschwemmung heimgesuchten Bewohner der Elbinger Niederung herauszugeben. — Die Herren Einsender schreiben mir:

„Die Noth der unglücklichen durch die Ueberschwemmung heimgesuchten El-
„binger Niederunger ist ein Gegenstand, der Beachtung verdient, und wir
„haben, die wir unmittelbar nichts Namhaftes für dieselben thun können,
„auf mittelbare Weise unserm Herzen genug zu thun, versucht, indem wir
„die beigehende Sammlung zusammen getragen,"

und ich komme der Aufforderung der geehrten Herren Einsender um so freudiger nach, als ich nach Durchsicht des Manuscriptes überzeugt bin, daß die dargebotenen ansprechenden Dichtungen in vielen Herzen Wiederhall finden werden, und lade hiermit zur Subscribtion auf das genannte Werkchen ein.

Dasselbe wird etwa 100 Seiten in gr. Duodez umfassen, und in sauberm Druck auf Maschinenpapier, geheftet, in den ersten Tagen des Juni ausgegeben werden. — **Der Subscribtions-Preis ist 15 Sgr.** —

Da der Druck am 15. Mai beginnen und das Verzeichniß der resp. Subscribenten dem Werkchen vorgedruckt werden soll, so bitte ich diejenigen verehrl. Menschenfreunde, welche sich der Subscribentensammlung in andern Orten freundlichst unterziehen, mir eine deutliche Abschrift der Subscribenten-Liste, mit Angabe des Standes der resp. Unterzeichner, gefälligst bis Mitte Mai zugehen lassen zu wollen.

Möge der Wunsch der Herren Verfasser, den unglücklichen Bewohnern der Elbinger Niederung durch die Herausgabe ihrer Gedichte eine reiche Beisteuer zuzuwenden, um so mehr erfüllt werden, als für die Bewohner der Elbinger Nie-

derung verhältnißmäßig noch weniger geschehen sein dürfte, die Noth dort aber ebenfalls groß ist.

Danzig, den 25. April 1839. Fr. Sam. Gerhard.

Vermiethungen.

43. Vor dem hohen Thore hinter der Walkmühle № 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren decorirten Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagenremise, freien Eintritt in den Garten und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen; auch ohne Pferdestall. Nachricht in demselben Hause.

44. Heil. Geistgasse № 935. ist ein oder 2 Zimmer an einzelne Herren mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

45. Das Grundstück Heiligenbrunn, am Fuße des Johannisberges, ist im Ganzen oder theilweise mit Eintritt in den Garten zu vermiethen. Nähere Nachricht Neugarten № 508.

46. Heil. Geistgasse № 756. sind 2 Zimmer, Küche ꝛc., sogleich sehr billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 835.

47. Langgasse № 529. sind 2 Zimmer vis à vis zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

48. Sandgrube № 391. ist eine Sommer-Wohnung nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

49. Lastadie № 434. sind 2 Stuben vis a vis, Küche ꝛc. zu vermiethen.

50. Das Haus in Hochstrieß mit 4 Zimmern, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Böden, Keller und Pferdestall, nebst großem Garten, ist im Ganzen oder theilweise billig zu vermiethen.

51. Für eine einzelne Dame ist am vorstädtschen Graben No. 41. ein plaisant gelegenes Zimmer sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

Auctionen.

52. Montag, den 6. Mai d. J., sollen in dem Hause Wollwebergasse № 546. auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkauft werden:

1 gold. Repetiruhr, 2 dito Cylinderuhren, 1 silb. Taschenuhr, 1 gold. Ring, 1 dito Tabatiere, 1 Tulaer Dose, einiges Silberzeug und mehrere meerschaum. Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, 1 Fortepiano, 1 Trimeaux, (8½' hoch und 2½ breit) mehrere Pfeiler- und Toiletspiegel, 1 Wasch- u. 1 Reise-Toilette, mahagoni Sophas mit Moirbezügen und Springfedern, Rohr-, Polster-, Kinder- und Lehnstühle, 1 dito mit Bildhauer-Arbeit verziertes Sekretair, mehrere ausgezeichnete mahagoni Spiegel- und Schreibkommoden, dito Servanten, Schenk- und Bücherspinde, 1 Schreibtisch von Cedernholz, birken polirte wie auch fichtene Schränke und Tische aller Art, mehrere Dutzend dito Stühle, dito Sopha- und Nahmbettgestelle, (2 von Zuckerkistenholz) 1 Teppich, Betten u. Matratzen, Gardinen, Porzel-

lan, Fayance, Glas und Krystall und vieles kupf., zinn., messing., eisern. und hölzernes Haus- und Küchengeräth.

Ferner: Mehrere Oelgemälde, (Stratonica und Nicanor von Battoni, Napoleon nach Gerard von Meyerheim jun.) Kupferstiche, Bildnisse berühmter Feldherren, Landkarten, Lithographien, Zeichnungen u. Bücher, 1 Thermometer, 1 Barometer, ausgezeichnete chirurgische Instrumente und Geräthschaften, 1 engl. Sattel mit Bügel, 2 complette Kopfgestelle für Pferde mit Beschlag und Kandaren und viele andere nützliche Sachen mehr.

53. Donnerstag, den 16. Mai d. J., sollen vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen

mehrere Reit- und Wagenpferde, (2 braune) Halb-, Reise-, Stuhl-, Spatzier-, Leiter- und Kastenwagen, Kutschen, Droschken und Kabriolets, Kutschen und Jagdschlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre, Reit- und Arbeits-Sattel, Halskoppeln, Halfterketten, Schnee- und Fliegen-Netze, Decken, verschiedene Gänge Räder-, Wagen-Untergestelle, Hechselladen, Futterkasten und viele andere Stall-Utensilien öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

54. **Wiesen-Verpachtung.**

Auf freiwilliges Verlangen des ehrbaren Hauptgewerks der rechtstädtschen Fleischer sollen die demselben zugehörigen, vor dem Weberschen Thore gelegenen, Wiesen — circa 150 Morgen — in abgetheilten Stücken zum Pflügen u. Weiden **Montag den 29. April d. J. Vormittags 10 Uhr** zur diesjährigen Nutzung verpachtet werden. Die Bedingungen werden an Ort u. Stelle bekannt gemacht werden. Der Versammlungsort ist bei dem Wiesenwächter Behrendt in Bürgerwald.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Montag, den 29. April 1839 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler hinter dem ehemaligen Kameelspeicher an dem Nordenschen Holzfelde, im Wasser lagernde

267 Stück fichtene Balken,

in dem Zustande, wie solche aus Polen gekommen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf verkaufen.

Katsch und Meyer.

(2)

56. **Auction zu Columbia bei Oliva.**

Freitag, den 3. Mai 1839 Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der verwittweten Frau Förster Westphal zu Columbia im dortigen Forst-Dienst-Lokale gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

2 sechsjährige Pferde, 4 Kühe, 1 Rind, 3 große Schweine, Spatzier- und Arbeitswagen, Pflüge, Eggen, Karren, Spatzier- und Arbeitsgeschirre, 2 Sattel, 1 Reitzeug mit Neusilber-Beschlag, Schlitten, Hechselladen, 1 Schrootmühle; ferner 1 Sopha, 6 Rohrstühle, 2 Bettgestelle, Handwerkzeug und mehreres Haus- und Stallgeräthe. Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. Vorzüglich schönes Backobst: geschälte Aepfel mit Birnen à 4, Kirschen à 2, Pflaumen à 1½ Sgr.; ganz alter und Mai-Käse à 3½ Sgr. pro Pfd. Auch ist der beliebte „Fein-Kanaster" trotz den höheren Preisen von rohen Tabacken, noch immer von gleicher Güte à 10 Sgr. pro Pfund zu haben bei C. H. Preuss & Co., Holzmarkt.

58. Echt englische Angelgeräthe, bestehend in: Angelstöcken aus 3 und 4 Stücken, Schnüren von 20—40 Fuß, falsche Fliegen mit Vorschlägen von Darmsaiten rc., sind billig zu haben, Langenmarkt № 492. 2 Treppen hoch.

59. Ein birken tafelförmiges Pianoforte mit 6 Octaven von gutem Ton ist für 55 Rtl. zu verkaufen Poggenpfuhl № 208.

60. Büchen Brennholz der Klafter 6 Rtl., mit Anfuhre, wird verkauft Schäferei No. 38. neben dem Seepackhofe. J. F. Herrmann, Wittwe.

61. Ein antiker nußbaumner wohlunterhaltener Wandschrank auf einem zierlich geschnitzten Kreuz-Fuß ist zu verkaufen, in den Kupferschen Wohnungen am vorstädtschen Graben, Thüre neben dem Buchbinder.

62. **Die Schuh- und Stiefel-Niederlage aus Elbing** Langgasse № 538. erhielt so eben eine bedeutende Sendung neuer Waare und empfiehlt solche.

63. Holländische Linden, Rosenstrauch rc. sind zu haben Pitzkendorf № 16.

64. Gute saure Gurken sind noch fortwährend zu haben Tagneter- und Johannisgassen-Ecke № 1317.

65. Schöner frischer engl. Steinkohlentheer in großen Tonnen, ist zum billigen Preise zu haben im „Weißen Schaaf-Speicher" an der grünen Brücke.

66. **Hiemit zeige ergebenst an,** daß ich mein Waarenlager von Schuhen und Stiefeln, für Herren, Damen und Kinder, in Leder, Serge de Bries, Seide, Sammet und Woll-Cords aufs vollständigste und beste assortirt, auch die Preise bedeutend herunter gesetzt habe, und bitte um ferneres gütiges Wohlwollen.

J. B. Oertel, 1ten Damm № 1110.

67. Frische Messinaer Pommeranzen, süße Apfelsinen, Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, große Limonen, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., ostindischen candirten Ingber, Astrachaner kleine Zuckerschoten-Kerne, Succade, Feigen, große Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, ächte italiänische Macaroni, Parmosan, Limburger, Schweizer- und Edamer Käse erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

68. Alte Schweizer Schmand-Käse und Berliner Kuhkäse sind ganz vorzüglich zu haben bei C. B. Richter, Langenmarkt.

69. **Feine Perlgrütze a Centner 6 Rthl. empfiehlt** Andreas Schultz, Langgasse № 514.

70. **Neue Großberger Heeringe von vorzüglicher Güte und Packung, welche so eben hier angekommen, sind sowohl in büchenen als fichtenen Gebinden im Schaaf-Speicher, an der grünen Brücke, billigst zu bekommen.**

71. Ein guter 1- auch 2spänniger Wagen ist käuflich zu haben Langgarten № 224.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. Zum öffentlichen Verkauf des dem städtischen Lazareth zugehörigen Grundstücks auf Mattenbuden unter der Servis-No. 270. und No. 1. des Hypothekenbuchs, ist ein Licitationstermin auf

Mittwoch, den 8. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des städtischen Lazareths anberaumt, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann einem annehmbaren Käufer zur ersten Stelle und 5 proCent jährliche Zinsen auf dem Grundstücke belassen werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Bürger Johann Fuhrmann zugehörige, in der Jopengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 560. und No. 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3,102 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. Mai 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

74. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe Anne Elisabeth Gurski geb. Maschke zugehörige, in der Kohlengasse hieselbst unter der Servis-№ 1038. und № 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 667 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. Mai 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. (Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht zu Preuß. Stargardt.

Das dem Martin Mania modo dessen Erben und Wittwe gehörige Grundstück, Studzenica No. 2, aus 1½ Hufen magd. bestehend, und auf 580 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, und das dem Michael Mania, modo dessen Erben und Wittwe gehörige Grundstück, Studzenica No. 1., aus ½ Hufe magd. bestehend, und auf 211 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen am

29. Juni 1839

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten, so wie die unbekannten Erben des in Studzenica verstorbenen Martin Mania und der daselbst verstorbenen Catharina Ossowska, geb. Mania, und des Michael Mania, werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Pr. Stargadt, den 25. Februar 1839.

76. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Reichhorst № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Gutsbesitzers Kist zu Puwunden, abgeschätzt auf 2180 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Juni 1839.

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstäte subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

77. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Seelig Baum eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den

27. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Gerlach angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Mathias und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 22. Januar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

78. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Hirsch Marcus Alexander eröffnet, so werden die unbekannten Creditoren der Masse hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius angesetzten Termin zu liquidiren.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminal-Rath Skerle, Justiz-Commissarius Mathias und Walter als Mandatarien in Vorschlag.

Derjenige Gläubiger aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 14. April sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schneidermeister Herr August Krause mit Igfr. Johanna Pauline Gönnert.

Der Tischlergesell Friedrich Zechlau mit Igfr. Emma Malzahn.

Königl. Kapelle. Der Gefreiter der 2ten Compagnie des 4ten Infanterie-Regiments Friedrich Ferdinand Grühn, mit seiner verlobten Braut Johanna Maria Franciska Tock.

Carl Franz Stralkowski, Schuhmachergesell, mit Igfr. Christiane Amalie Pöhl.

Der Knecht Johann Michael Graff mit seiner verlobten Braut Elisabeth Schikor.

St. Johann. Der Bürger und Schuhmacher Herr Heinrich Eduard Hamann mit Frau Eleonore Wilhelmine Kling verwittwete Hautboist Carl Ernst Müller.
Der Bürger u. Nadelfabrikant Herr Carl Gustav Wernik mit Jgfr. Wilhelmine Heinriette Rübe.
Carl Franz Stralkowski, Schuhmacher, mit Jgfr. Christiana Amalie Pöhl.
Der Musiklehrer Herr Hugo Heinrich Rudinsky aus Memel, mit Frau Juliane geb. Plomann, abgeschiedene Schneidermeister Ferdinand Zweikowski.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Gottfried Kenz mit Jgfr. Anna Florentine Bauer.

St. Trinitatis. Der Bürger und Schuhmacher Carl Eduard Hamann mit Frau Eleonore Wilhelmine geb. Kling verwittwete Unteroffizier Müller.

Karmeliter. Franz Sengstock Füselier von der Königl. 10ten Comp. 5ten Infanterie-Regt. mit Jgfr. Maria Roddick.
Friedrich Spreecke, Unteroffizier von der Königl. 1sten Comp. 5ten Inf.-Regts. mit seiner Jgfr. Braut Amalie Feede.

St. Brigitta. Der Seefahrer und Wittwer Joh. Gottfr. Lodemacher mit Jgfr. Emilie Juliane Zierol.
Der Arbeitsmann Carl Heinrich Strehlau mit Anna Catharina Komerken.

St. Nicolai. Der Junggesell Friedrich Stronkowki mit Jgfr. Maria Helfert, beide aus Emaus.

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesell Johann Jacob Bähr mit Jgfr. Anna Maria Scharping.
Der Handlungsdiener Carl Ludwig Perlewitz mit Jgfr. Renate Dorothea Wilhelms.

St. Barbara. Der Schuhmachergesell Johann Jacob Bähr mit Jgfr. Anna Marie Scharping.
Der Arbeiter Johann Geyer, Wittwer, mit Juliane Amalie Siewert.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis den 21. April 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 22 geboren, 15 Paar copulirt,
und 59 Personen begraben.